



## Veranstaltungshighlights im Jänner 2019

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), ein Unternehmen der Wien Holding, gibt zum Ende des Semesters noch einmal richtig Gas. Der Lehrgang Klassische Operette gedenkt im Rahmen von *Podium Operette* Emmerich Kálmáns 65. Todesjahr 2018 und Charles Kalmans 90. Geburtstag 2019. Während das Sinfonieorchester der MUK in *Vorbild und Emanzipation* einen musikalischen Bogen von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur 2. Wiener Schule spannt, bringt das Barockorchester unter dem Motto *UN<sup>kate</sup> Einmaliges und bisher Ungehörtes zur Aufführung*. Der *Fragmentabend Oper* legt anlässlich des 200. Geburtstags von Franz von Suppé den Programmschwerpunkt auf das Werk des bedeutenden Operetten-Komponisten. Ein weiteres Highlight zum Semesterende bildet das Kammermusikkonzert *Die Nachtwache*, ebenso sorgen 14 Ensembles und der MUK Jazzchor bei den drei *muk.jazz.afternoons* für eine opulente Werkschau.

### Podium Operette

*100 Jahre Österreich - Emmerich Kálmán zum 65. Todesjahr  
Charles Kálmán zum 90. Geburtstag 2019*



O, du mein Österreich! - „Einen auskomponierten Stoßseufzer“ nannte Hans Weigel jenes von Franz von Suppé für sein Singspiel *S’Alraunerl* komponierte Lied, das dieses Land so charakteristisch und humorvoll besingt. Entstanden 1918 aus den Trümmern des Ersten Weltkrieges und der „kakanischen“ Monarchie, verklärte dieses so kleine Österreich nun erst recht seine große Vergangenheit. Und das vor allem in der „Wiener Operette“: Man besang melancholisch den Kaiser und sehnte sich „nach Varasdin“, als es noch „rot-weiß-grün“ war. *Grüß mir mein Wien!* - auch Emmerich Kálmán, geboren im österreich-ungarischen Siofok, liebte und besang diese Stadt, von der aus er 1915 mit der *Csárdásfürstin* seinen Weltruhm begründete.

Der Lehrgang Klassische Operette gedenkt mit diesem Forschungsschwerpunkt Emmerich Kálmáns 65. Todesjahr 2018 und Charles Kalmans 90. Geburtstag 2019.

Mit Siglind Buchmayer, Lucia Dziubinski, Steven Fiske, Namil Kim, Christina Maier, Catalina Paz, Marie-Luise Schottleitner, Victoria Sedlacek und Johanna Zachhuber.

Regie, Lehrgangsleitung: **Wolfgang Dosch**  
Musikalische Leitung, Klavier: **László Gyükér**  
Musikalische Einstudierung, Klavier: **Christian Koch**  
Choreografie, Lehrgangsassistenz: **Gabriel Wanka**

**Termine:** Fr., 11. Jänner 2019, 18.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

**Karten:** € 9,- (ermäßigt € 5,-)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47-255 oder [kassa@muk.ac.at](mailto:kassa@muk.ac.at)

## Vorbild und Emanzipation - Sinfonieorchester der MUK

*Orchesterkonzert - Mozart, Webern, Mendelssohn Bartholdy*



© Armin Bardel

Mit einem rein sinfonischen Programm, das den Bogen von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur 2. Wiener Schule spannt, präsentiert sich das Sinfonieorchester der MUK unter seinem künstlerischen Leiter Andreas Stoehr. War für Felix Mendelssohn Bartholdy die „klassische“ Ausgewogenheit im Werk Wolfgang Amadeus Mozarts zeitlebens vorbildhaft, so zeigt sich in Anton Weberns expressionistischer Frühphase der erste Schritt zu einer Emanzipation von seinem Lehrer Arnold Schönberg und der Weg hin zu einem klingenden Aphorismus.

Zu hören sind Mozarts frühreife *Sinfonie in A-Dur KV 201*, die zündende *Italienische Sinfonie* des romantischen Genies Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die 1909 entstandenen *Fünf Sätze für Streichquartett* in der Fassung für Streichorchester von Anton Webern.

Musikalische Leitung: **Andreas Stoehr**

**Termine:** Do., 17. Jänner 2019, 19.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

**Karten:** € 15,- (ermäßigt € 9,-)

Karten beim RadioKulturhaus erhältlich unter +43 1 501 70 377, [radiokulturhaus@orf.at](mailto:radiokulturhaus@orf.at) oder <http://radiokulturhaus.orf.at>

## UNI<sup>kate</sup>

*Konzert des Barockorchesters der MUK*



© Wolfgang Simlinger

In Kooperation mit dem Festival Resonanzen 2019 im Wiener Konzerthaus, dem renommiertesten Festival für Alte Musik in Wien, präsentiert das Barockorchester der MUK ein einzigartiges Konzert. Zu den Besonderheiten des Festivals zählen u. a. Aufführungen von uneditierten bzw. neu entdeckten Werken des Barock. Gemeinsam mit den PreisträgerInnen des Gesangswettbewerbes der Innsbrucker Festwochen für Alte Musik bringt das Barockorchester unter dem Motto *UNI<sup>kate</sup>* Einmaliges und bisher Ungehörtes zur Aufführung.

Jährliche Editionen zeigen Forschungsergebnisse des Studiengangs Alte Musik und tragen wesentlich zum Aufbau einer eigenen Schriftenreihe am Institut für Wissenschaft und Forschung der MUK bei.

Inhaltliche Konzeption: **Michael Posch, Peter Reichelt**

Musikalische Leitung: **Jörg Zwicker**

Termine: Di., 22. Jänner 2019, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Wiener Konzerthaus, Berio-Saal, Lothringerstraße 20, 1030 Wien

Eintritt frei!

## Fragmentabend Oper

*Musiktheater von Franz von Suppé bis György Ligeti*



© Doris Richter-Bieber

Franz von Suppé, der aus Dalmatien stammende „Vater der Wiener Operette“, verbindet gekonnt südländisches Flair und Wienerisches Musikantentum. Anlässlich seines 200. Geburtstags wird der Schwerpunkt des Programms auf diesen bedeutenden Komponisten der Operettenkunst und sein Werk gelegt. Darüberhinaus befassen sich die internationalen Studierenden mit Werken von Richard Strauss (*Elektra*, *Ariadne auf Naxos*), Leoš Janáček (*Das schlaue Fuchslein*) und György Ligeti (*Le Grand Macabre*) und stellen sich so der Herausforderung der Interpretation und Präsentation vielfältigster Aspekte des Musiktheaters.

Mit Seho Chang, Elise Charrel, Sepideh Eslambolchi, Steven Fiske, Said Gobechiya, Juhee Kang, Jihoon Kim, Namil Kim, Yeonjae Kim, Kalliopi Koutla, Chiunlang Li, Anastasia Michailidi, Mari Nakayama, Catalina Paz González, Marie-Luise Schottleitner, Paul Skalicki, Margot Suret-Canale, Anna Tyapkina, Rik Willebrords und Eri Yanagisawa.

Musikalische Leitung: Niels Muus

Musikalische Einstudierung, Klavier: Greta Benini, Michaela Wang

Regie: Wolfgang Dosch, Leonard Prinsloo

Termine: Di., 22. Jänner und Mi., 23. Jänner 2019, jeweils um 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei! (Zählkarten bei den PortierInnen der MUK erhältlich)

## Die Nachtwache

*Kammermusikkonzert*



© Rembrandt van Rijn, *Die Nachtwache* (1642)

Im Schaffen von Georg Friedrich Haas spielt das Thema Nacht eine wichtige Rolle. In seinem 3. Streichquartett *In iij Noct.* sitzen die MusikerInnen in völliger Finsternis. Sie sehen ihre Noten nicht, das Publikum verschwindet im Dunkeln und die Musik selbst wird ganz aufs Hören reduziert. Musik wird zu Klang im Raum, zu einem sehr persönlichen und intensiven Hörerlebnis. Haas nimmt in seinem Streichquartett Bezug auf Madrigale von Carlo Gesualdo, die für das Singen in

der Dämmerung komponiert wurden. Die Gegenüberstellung der Alten und Zeitgenössischen Musik ergibt sich durch weitere Werke von Renaissance-Komponisten (John Dowland, Antony Holborn, Carlo Gesualdo da Venosa), die das Sujet von Nacht und Dunkelheit aufgreifen.

**Termine:** Mi., 30. Jänner 2019, 20.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Wiener Musikverein, Gläserner Saal/Magna Auditorium, Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien

**Karten:** € 21,-/18,-/Stehplatz 5,- /Abendkassa für Studierende € 11,-

Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter +43 1 505 81 90, [tickets@musikverein.at](mailto:tickets@musikverein.at) oder [www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)

## **muk.jazz.afternoons I, II & III**

**14 Ensembles, Jazzchor und MUK-finals des Studiengangs Jazz**



© Wolfgang Simlinger

Der Studiengang Jazz präsentiert an drei Nachmittagen am Ende des Semesters insgesamt 14 Ensembles sowie den Jazzchor. Die jungen JazzmusikerInnen geben in verschiedenen Besetzungen und Stilrichtungen einen musikalischen Einblick in das laufende Semester. Für einen breiten Spannungsbogen sorgt das Programm der *muk.jazz.afternoons*, das speziell für diesen Anlass von Lehrenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet wird. Zusätzlich finden die MUK-finals mit den Abschlusskonzerten der Bachelorstudien und öffentlichen Masterprüfungen statt, bei welchen die KandidatInnen mit ihren eigenen Bands auftreten: insgesamt eine opulente Werkschau.

**Termine:** Mi., 30. Jänner, Do., 31. Jänner und Fr., 1. Februar 2019, jeweils ab 13.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien

**Karten:** €7,-

Freier Eintritt für alle Studierenden der MUK gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises. Karten beim Porgy & Bess erhältlich unter +43 1 512 88 11, [porgy@porgy.at](mailto:porgy@porgy.at) oder [www.porgy.at](http://www.porgy.at)

## **Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien**

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen der Musik, des Tanzes, des Schauspiels und des Gesangs kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die MUK ist als Tochterunternehmen der Wien Holding die einzige Universität im Eigentum der Stadt Wien und vereint - mit ca. 850 Studierenden und über 270 Lehrenden - den international besten Nachwuchs und herausragende Lehrende in der Welthauptstadt der Musik in Wien. Aufgrund der Finanzierung durch die Stadt Wien (Landesuniversität) ist die MUK im Gegensatz zu den Bundesuniversitäten nach dem Privatuniversitätengesetz akkreditiert.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie unter <http://www.muk.ac.at/veranstaltungsuebersicht>

Für Fotoanfragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Mayer-Rohonczy unter [b.mayer-rohonczy@muk.ac.at](mailto:b.mayer-rohonczy@muk.ac.at)

**Bernhard Mayer-Rohonczy**

Pressesprecher

Johannessgasse 4a, 1010 Wien

T +43 1 512 77 47 222

E [b.mayer-rohonczy@muk.ac.at](mailto:b.mayer-rohonczy@muk.ac.at)

[www.muk.ac.at](http://www.muk.ac.at)